

FREIHÄNDIG FAHREN MIT FORD BLUECRUISE



Eine neue Dimension von Komfort.

- 28 **Schon bei der Anreise erholen**
Mit Ford BlueCruise¹ können Sie die Hände während der Fahrt vom Steuer nehmen.

- 28 **Aktivierbar in allen Blue Zones**
Rund 95 % der Autobahnen in Deutschland sind als Blue Zones ausgewiesen.

- 28 **So funktioniert's**
Neben Lenken, Beschleunigen und Bremsen kann Ford BlueCruise noch viel mehr.

- 29 **Ford BlueCruise
im Mustang Mach-E**
In Deutschland wird der Mustang Mach-E das erste Modell mit Ford BlueCruise sein.

- 29 **Mehr erfahren**
Entdecken Sie neben BlueCruise weitere wegweisende Technologien von Ford.

¹ Fahrerassistenzfunktionen sind Zusatzfunktionen und kein Ersatz dafür, dass der Fahrer konzentriert und umsichtig ist und das Fahrzeug unter Kontrolle behält. BlueCruise ist eine Funktion für freihändiges Autofahren auf Autobahnen in Deutschland. Aber nur, wenn man sich in einer Blue Zone befindet. Achten Sie stets auf die Straße und seien Sie darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug wieder selbst zu übernehmen. Fahrerassistenzfunktionen sind kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Einzelheiten und Einschränkungen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Der Fahrer muss weiterhin auf die Straße achten, um die Nutzung der BlueCruise-Fahrassistenz zu ermöglichen. Das Ford BlueCruise-Abonnement verlängert sich automatisch und wird Ihnen ab dem Ende des 90-Tage-Testzeitraums in Rechnung gestellt, sofern es nicht manuell gekündigt wird. Derzeit nur in Deutschland, Spanien und Großbritannien (ausgenommen Nordirland) erhältlich. Verfügbar für Ford Mustang Mach-E Modelle ab Baujahr MY 23.75.

Ford

**BEREIT FÜR
MORGEN**

EINE NEUE DIMENSION VON KOMFORT

Automatisiertes Fahren – klingt entspannt? Ist es auch! Und das Beste: Schon bald ist es möglich. Denn **FORD** startet mit seiner neuen *BlueCruise-Technologie*¹ in Deutschland. Dank des innovativen Assistenzsystems kann man künftig die Hände vom Lenkrad nehmen

E

Ein Tagesausflug in die Berge, ein Urlaub am See oder ein Kurztrip in ein Städtchen am Wasser – rauskommen, runterkommen und den Alltag hinter sich lassen, tut richtig gut. Die Natur bei einer Wanderung oder einer Bootstour mit allen Sinnen erleben oder sich durch ein vorträumtes Küstenörtchen treiben lassen ist aufregend und gleichzeitig erfüllend. Einziger Wermutstropfen ist für viele die stundenlange Autofahrt hin zum Wohlfühlort. Oftmals kommt man so erschöpft und gestresst an, dass man gefühlt erst einmal einen Tag zur Erholung benötigt.

Mindestens genauso wichtig wie die Wahl des Zielortes ist deshalb die Entscheidung, mit welchem Fahrzeug man sich auf den Weg machen möchte – oder besser gesagt, über welche Technik das Auto verfügen sollte. Unser Tipp: Wer Wert auf Komfort legt und sich ermüdende Autobahnfahrten künftig sparen möchte, setzt auf BlueCruise¹. Ford geht mit dem innovativen Assistenzsystem einen weiteren Schritt Richtung automatisiertes Fahren und sorgt so dafür, dass man noch entspannter und sicherer ankommt.

LENKT, BREMSST UND GIBT GAS

Das Kraftfahrt-Bundesamt hat die Nutzung der Technologie bereits freigegeben. „Weltweit erfasste Daten aus mehr als einer Million Testkilometern bildeten die Basis für eine erfolgreiche Zulassung in Deutschland. Wir sind stolz, ein so wettbewerbsfähiges System entwickelt zu haben, das wiederholt ausgezeichnet wurde – so wie jüngst auch in Deutschland“, sagt Torsten Wey, Leiter Advanced Driver Assistance Systems bei Ford Europa. Fahrer*innen dürfen damit tatsächlich die Hände vom Lenkrad nehmen, so lange sie



1 Eine Kamera prüft, ob man dem Verkehrsgeschehen aufmerksam folgt 2 Über eine Taste am Lenkrad lässt sich BlueCruise aktivieren und deaktivieren 3 Basis sind Daten wie Geschwindigkeitsbegrenzungen und sich ändernde Verkehrsbedingungen 4 Ein angemessener Abstand zu anderen Autos wird automatisch eingehalten 5 Zudem hält das System den Wagen in der eigenen Fahrspur

in einer sogenannten Blue Zone – rund 95 Prozent der Autobahnen in Deutschland¹ sind bereits als Blue Zones ausgewiesen – unterwegs sind. Gerade lange, anstrengende Fahrten auf Autobahnen werden damit in Zukunft deutlich komfortabler – unabhängig davon, ob es in den Urlaub oder zum Businessstermin geht. Denn ist das Assistenzsystem aktiviert, übernimmt das Auto Lenken, Beschleunigen und Bremsen. Zudem sorgt es dafür, dass der Wagen in der eigenen Fahrspur bleibt. Dabei hält es je nach Geschwindigkeit einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Verkehrsteilnehmern ein, bis hin zum Anhalten und Anfahren im Stop-and-go-Verkehr.

INTELLIGENTE ASSISTENTEN

Die Technologie von Ford funktioniert auf Basis von Daten wie Fahrbahnmarkierungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen und sich verändernden Verkehrsbedingungen. Diese werden

über Sensoren wie die nach vorne gerichtete Frontkamera² erfasst. Eine hinter dem Lenkrad angebrachte Infrarotkamera prüft außerdem, ob Fahrer*innen dem Verkehrsgeschehen weiterhin

„Ford BlueCruise erreicht in puncto Komfort eine völlig neue Dimension“



FORD GEHT DEN NÄCHSTEN SCHRITT in Richtung moderner Fahrerassistenzsysteme: BlueCruise¹ gibt es als Erstes im Mustang Mach-E

aufmerksam folgen. Denn das ist die Voraussetzung für die Nutzung des Fahrerassistenzsystems. Sind die Tempolimiterkennung und die adaptive Geschwindigkeitsregelung² miteinander kombiniert, passt das System auch die Geschwindigkeit automatisch ans geltende Tempolimit an. Führt man also beispielsweise von einer Straße, auf der 100 km/h erlaubt sind, in eine Straße mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h, verlangsamt sich das Fahrzeug sanft auf 60 km/h.

BEREITS ERFOLGREICH IM EINSATZ

In den USA und Kanada ist BlueCruise übrigens bereits 2021 in Serie gegangen. Mittlerweile haben dort mehr als 194.000 Fahrzeuge über 175 Millionen Kilometer im BlueCruise-Modus zurückgelegt. Validierungsfahrten in Großbritannien zeigten zudem, dass die Assistenzsysteme auch unter schwierigen Bedingungen – wie bei-

spielsweise abgenutzte Fahrbahnmarkierungen, schlechtes Wetter und Baustellen – funktionieren. In Deutschland geht der rein elektrische Mustang Mach-E als erstes Modell mit dem System an den Start. Ford ist damit im teilautonomen Fahren angekommen und seiner Vision für die Zukunft einen weiteren wichtigen Schritt näher – und wir rundum relaxten Autofahrten in die Berge, ans Meer oder wo auch immer es uns hintreibt.

Hier erfahren Sie noch mehr über BlueCruise: ford.de/technologie/fahrerassistenzsysteme



1 DIE HÄNDE IN DEN SCHOSS LEGEN? Dank der neuen Ford Technologie, die erste ihrer Art in Europa, ist das nun möglich 2 DENN IST BLUECRUISE AKTIVIERT, darf man auf bestimmten Abschnitten zahlreicher Autobahnen – Blue Zones genannt – fahren, ohne dass die Hände am Steuer sind

¹ Fahrerassistenzfunktionen sind Zusatzfunktionen und kein Ersatz dafür, dass der Fahrer konzentriert und umsichtig ist und das Fahrzeug unter Kontrolle behält. BlueCruise ist eine Funktion für freihändiges Autofahren auf Autobahnen in Deutschland. Aber nur, wenn man sich in einer Blue Zone befindet. Achten Sie stets auf die Straße und seien Sie darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug wieder selbst zu übernehmen. Fahrerassistenzfunktionen sind kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Einzelheiten und Einschränkungen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Der Fahrer muss weiterhin auf die Straße achten, um die Nutzung der BlueCruise-Fahrerassistenz zu ermöglichen. Das Ford BlueCruise-Abonnement verlängert sich automatisch und wird Ihnen ab dem Ende des 90-Tage-Testzeitraums in Rechnung gestellt, sofern es nicht manuell gekündigt wird. Derzeit nur in Deutschland, Spanien und Großbritannien (ausgenommen Nordirland) erhältlich. Verfügbar für Ford Mustang Mach-E Modelle ab Baujahr MY 23.75.

² Muss in den Einstellungen eingeschaltet sein, um Ford BlueCruise zu aktivieren.